

Traum vom 15. deutschen Meistertitel geplatzt Bernhard Rank vom Stemmclub Bavaria wird in Schifferstadt Vizemeister



Knapp am 15. deutschen Meistertitel vorbei: Bernhard Rank vom Stemmclub Bavaria 20 Landshut

Ausgebremst: Den 15. deutschen Meistertitel hatte der Bavarianer Bernhard Rank fest eingeplant, am Ende musste sich der erfolgreichste Stemmclub-Akteur mit der Vizemeisterschaft begnügen. Mit 198 kg Zweikampfleistung (Reißen 88 kg, Stoßen 110 kg) landete er bei den nationalen Titelkämpfen der Masters in Schifferstadt hinter dem in Sömmerda angesiedelten ehemaligen russischen Spitzenheber Hakku Eserhanov auf Platz zwei in der Klasse bis 105 kg.

Für Bernhard Rank schien in Schifferstadt zunächst alles nach Plan zu laufen. 88 kg im Reißen deuteten darauf hin, weil alle Verfolger in der Auftaktdisziplin deutlich hinter ihm lagen. Allerdings hatte er im „Getümmel“ der M55-Altersklasse, in der mehrere Gewichtsklassen gleichzeitig an die Hantel gingen, einen bisher in der Bundesrepublik noch nicht in Erscheinung getretenen Athleten gar nicht auf dem „Schirm“.

Eserhanov riss eine blitzsaubere Dreierserie mit 91, 95 und 100 kg und verschaffte sich damit einen 12 kg Vorsprung vor dem Landshuter. Mit dem nötigen Adrenalinschub stieg der Bavarianer mit 105 kg ins Stoßen ein, nachdem der Ex-Russe mit 90 kg gepatzt hatte. Eserhanov konterte mit 106 und 108 kg, die Rank postwendend mit 110 kg überbot. Nun ließ er sich 120 kg aufladen um den 12 kg-Rückstand aus dem Reißen auszugleichen. Beinahe klappte der Versuch - leider nur beinahe!

Bernhard Rank hat diese Erfahrung gut weggesteckt und er wird es nächstes Jahr erneut versuchen. Zuvor allerdings möchte der WM-Dritte des letzten Jahres im August bei den Europameisterschaften in Schweden wieder kräftig mitmischen.

Dr. Karl Greiner